

**IPRI -
INTERNATIONAL PERFORMANCE
RESEARCH INSTITUTE
GEMEINNÜTZIGE GMBH**

**JAHRESBERICHT
2010**

INHALT

- **GESCHÄFTSFÜHRUNG & KURATORIUM**
- **DAS WAR 2010 - EIN ÜBERBLICK**
- **WISSEN SCHAFFEN 2010**
 - ÜBERSICHT ÜBER LAUFENDE PROJEKTE
 - VERNETZUNG UND STEUERUNG DES BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGEMENTS (GEMNET)
 - LEBENSZYKLUSORIENTIERTE ANPASSUNG DES LOGISTISCHEN SERVICELEVELS IN DER NACHKAUFPHASE (LEANSERV)
 - ERSATZTEILMANAGEMENT ALS ZUKUNFTSMARKT FÜR LOGISTIKDIENSTLEISTER (ET-LDL)
 - GREEN LOGISTICS TARGET COSTING (GLTC)
 - EIN WANDLUNGSFÄHIGES SOZIO-TECHNISCHES PRODUKTIONSSYSTEM (WPSLIVE)
 - FRÜHERKENNEN, MESSEN, BEWERTEN UND GESTALTEN VON WANDEL IM WERTSCHÖPFUNGSNETZ (VERTUMNUS)
 - ÜBERSICHT ÜBER 2010 ABGESCHLOSSENE PROJEKTE
 - GEREGLTE ERSATZTEIL-BEDARFSDECKUNGS-STRATEGIEN (GET)
 - KREATIVITÄT UND INNOVATION DURCH VERNETZUNG (KREA.NETS)
 - PRODUKT-PIRATERIE-PRÄVENTION – GANZHEITLICHE SCHUTZMASSNAHMEN UND SCHADENSRIKOBEWERTUNG (KOPIRA)
 - RFID ALS ENABLER FÜR KOSTENGÜNSTIGE LOGISTIKPROZESSE IM PHARMA WERTSCHÖPFUNGS-SYSTEM (RADIOPHARM)
- **WISSEN TRANSFERIEREN 2010**
 - START DER IPRI-SEMINARREIHE
 - NEUER KOOPERATIONSPARTNER: CENTER OF MARITIME TECHNOLOGIES E.V.
 - LEITUNG DER IDEENWERKSTATT DES INTERNATIONALEN CONTROLLERVEREINS E.V. (ICV)
 - AUFTRAGSSTUDIE „PERFORMANCE MEASUREMENT FÜR LÖSUNGSANBIETER“ (PM4SOLUTION)
 - AUFTRAGSSTUDIE „TOP-ANBIETER VON TELEMATIK IN DER TRANSPORTLOGISTIK“
 - ERWEITERUNG DES HERAUSGEBERGREMIUMS DER ZEITSCHRIFT FÜR CONTROLLING (ZFC)
- **WISSEN VERBREITEN 2010**
 - BÜCHER, ARTIKEL UND BEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN
 - KONFERENZBEITRÄGE & VORTRÄGE
 - IPRI-DISSERTATIONEN, HABILITATIONEN, RESEARCH-PAPER & JOURNALE
- **IMPRESSUM**

GESCHÄFTSFÜHRUNG, KURATORIUM UND MITARBEITER

GESCHÄFTSFÜHRUNG

PROF. DR. DR. H.C. MULT. PÉTER HORVÁTH
geschäftsführender Gesellschafter



PD DR. MISCHA SEITER
Geschäftsführer



KURATORIUM

PROF. MIKLÓS DOBÁK, PH.D
Corvinus-Universität,
Budapest, Ungarn

PAUL SHARMAN
Focused Management Inc.,
Ontario, Kanada

DR. PETER DÜROLF
Damp Holding AG,
Ostseebad Damp

PROF. DR. PETER SPECK
Festo Lernzentrum und
Festo Bildungsfonds,
Esslingen

PROF. DR. MICHAEL EßIG
Universität der Bundeswehr,
München

PROF. DR. GEORG URBAN
Stuttgart

DR. HERMANN JUNG
Voith GmbH,
Heidenheim

STEPHAN ZIEGLER
Nassauische Sparkasse,
Wiesbaden

DR. REINHOLD MAYER
Horváth AG,
Stuttgart

MITARBEITER



Dipl.-Wirtsch.-Inf.
SEBASTIAN BERLIN



Dipl.-Kffr. techn.
CAROLINE ROSENTRITT



Dipl.-Kfm. techn.
NILS GAMM



Dipl.-Kfm. techn.
CARSTEN SCHWAB



Dipl.-Kffr., M.A. (grande école)
REBECCA GEIGER



Dipl.-Wi.-Ing.
BEN
MEYER-SCHWICKERATH



Dipl.-Kfm. techn.
CHRISTIAN GILLE



Dr.
MARTIN STIRZEL
(wiss. Mitarbeiter bis März 2010)



Dipl.-Kfm. techn.
JOHANNES ISENSEE



Dr.
STEFAN ZEIBIG
(Geschäftsführer bis Juni 2010)



Dipl.-Kfm.
STEFAN KAISER
(wiss. Mitarbeiter bis März 2010)

DAS WAR 2010 - EIN ÜBERBLICK

Das vergangene Jahr war für IPRI ein ereignisreiches und ein erfolgreiches Jahr.

Der Bereich der Forschungsprojekte („**Wissen schaffen**“) war durch einen intensiven Wandel geprägt. Die überwiegende Anzahl der in den Vorjahren laufenden Forschungsprojekte konnten 2010 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Gegenzug starteten eine Vielzahl neuer Forschungsprojekte, wie z. B. im Bereich des Ersatzteil-Managements die Projekte LeAnServ und ET-LDL und im Bereich Wandlungsfähigkeit die Projekte Vertumnus und WPSlive.

Im Bereich „**Wissen transferieren**“ konnte mit dem Start unserer Seminarreihe der Veranstaltungsbereich deutlich erweitert werden. Mit den von nun an regelmäßig angebotenen Seminaren „Kundenorientierte Kalkulation industrieller Dienstleistungen“, „Schutz vor Produktpiraterie“ und „Ersatzteil-Management“ kann das in den Forschungsprojekten erarbeitete Wissen und die gewonnenen Erfahrungen an interessierte Unternehmen weitergegeben werden.

Eine Übersicht der Veröffentlichungen und Veranstaltungen des Instituts zeigt, dass auch im Bereich „**Wissen verbreiten**“ das Jahr 2010 erfolgreich aus Instituts- und Mitarbeitersicht abgeschlossen werden konnte. Die zahlreichen Vorträge auf internationalen Konferenzen machen deutlich, dass die am IPRI durchgeführte „Forschung für die Praxis“ auch international Beachtung findet.

Abschließend möchten wir uns bei allen Partnern und unseren Mitarbeitern für das erfolgreiche Jahr bedanken. Wir freuen uns auf das Jahr 2011 und möchten Sie ermuntern, uns jederzeit bezüglich unserer Forschungs- und Transferprojekte sowie unserer Seminare anzusprechen.

Ihre



Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Péter Horváth

geschäftsführender
Gesellschafter



PD Dr. Mischa Seiter

Geschäftsführer

WISSEN SCHAFFEN 2010

LAUFENDE PROJEKTE

VERNETZUNG UND STEUERUNG DES BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGEMENTS (GEMNET)



In der heutigen Praxis werden in der betrieblichen Gesundheitsförderung zumeist nur einzelne ad hoc Maßnahmen durchgeführt. Die komplexer werdenden Anforderungen in der Arbeitswelt erfordern aber zunehmend die strategische Ausrichtung des betrieblichen Gesundheitsmanagements, um gezielt zum Unternehmenserfolg beitragen zu können. Dabei gilt es insbesondere die unternehmensinternen (bspw. Führungskräfte, Ärzte, Arbeitssicherheit und -schutz) und -externen Akteure (bspw. Rentenversicherungen, Krankenversicherungen) zu vernetzen. Ziel des Forschungsprojekts ist es, die internen und externen Akteure des Gesundheitsmanagements zu vernetzen und ein geeignetes Steuerungskonzept zu entwickeln. Als Ausgangspunkt dient das Konzept der Balanced Scorecard.

Name:	GemNet
Bearbeiter:	Nils Gamm, Johannes Isensee
Laufzeit:	03.2008 - 04.2011
Internet:	http://www.gemnet.de
Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR)
Partner:	Universität Dortmund - Lehrstuhl für Grundlagen und Theorien der Organisationspsychologie • Universität Stuttgart - Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft (inspo), Lehrstuhl Sport und Gesundheitswissenschaften • Bertrandt Technikum GmbH • HanseWasser Bremen GmbH • HSH Nordbank AG • Ringhoffer Verzahnungstechnik GmbH & Co. KG • Trölsch GmbH • TÜV Rheinland AG

LEBENSZYKLUSORIENTIERTE ANPASSUNG DES LOGISTISCHEN SERVICELEVELS IN DER NACHKAUFPHASE (LEANSERV)



Bislang wurde in der Ersatzteilversorgung häufig ein konstanter Servicelevel angeboten. Die Erwartungen der Kunden sind aber nicht immer konstant. Ebenso gibt es für die Hersteller, als Anbieter des Servicelevels, zahlreiche Möglichkeiten zur Gestaltung ihrer Ersatzteilversorgung. Projektziel ist die Entwicklung einer Methodik zur produktlebenszyklusorientierten Festlegung und Anpassung eines ergebnisoptimierenden logistischen Servicelevels in der Ersatzteilversorgung. Der Fokus liegt dabei auf der Identifikation von Maßnahmen, welche Möglichkeiten zur Kostenreduktion bei den Herstellern bieten, ohne den vom Kunden gewünschten Servicelevel einzuschränken.

Name:	LeAnServ
Bearbeiter:	Caroline Rosentritt
Laufzeit:	09.2010 - 08.2012
Internet:	http://www.ersatzteilmanagement.eu
Förderer:	Das IGF-Vorhaben 16724 N/1 der Forschungsvereinigung Bundesvereinigung Logistik e.V. - BVL, Schlachte 31, 28195 Bremen wurde über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung und -entwicklung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.
Partner:	Zahlreiche Unternehmen aus den Branchen Maschinenbau, Elektrotechnik und Automobilindustrie

ERSATZTEILMANAGEMENT ALS ZUKUNFTSMARKT FÜR LOGISTIKDIENSTLEISTER (ET-LDL)



Logistikdienstleister sind einem starken Wettbewerb ausgesetzt. Von diesem müssen sie sich abheben. Eine vielversprechende Möglichkeit ist dafür das Ersatzteilmanagement. Dem Logistikdienstleister und dem Hersteller von Primärprodukten und Ersatzteilen bietet das wirtschaftliche Vorteile. Bislang ist die Aufteilung der Leistungen zwischen Logistikdienstleistern und Herstellern jedoch häufig intransparent. Ziel des Projektes ist es, basierend auf der Analyse der bisherigen und zukünftigen Anforderungen an Logistikdienstleister, ein Instrument zur Entscheidungsunterstützung zu entwickeln. Das Instrument soll Wege, Kosten und Nutzen der individuellen Transformation von Logistikdienstleistern unter Berücksichtigung relevanter Kontextfaktoren im Geschäftsfeld der Ersatzteillogistik aufzeigen.

Name:	ET-LDL
Bearbeiter:	Rebecca Geiger
Laufzeit:	05.2010 - 04.2012
Internet:	http://www.ersatzteilmanagement.eu
Förderer:	Das IGF-Vorhaben 16562 N der Forschungsvereinigung Gesellschaft für Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik e.V. - GVB, Wiesenweg 2, 93352 Rohr wurde über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung und -entwicklung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.
Partner:	Albert Craiss GmbH & Co. KG • Friedrich Zufall GmbH & Co. KG • Große-Vehne Speditions GmbH • Hermann Logistik GmbH • PMK Service Parts Management GmbH & Co. KG

KUNDENORIENTIERTE, GRÜNE GESTALTUNG VON LOGISTIKPROZESSEN IM RAHMEN DER PRODUKTENTWICKLUNG MIT EINER GREEN LOGISTICS TARGET COSTING METHODIK (GLTC)



Auf Grund des hohen Anteils der Logistik an den weltweiten CO₂-Emissionen rückt die Logistik in der aktuellen Nachhaltigkeitsdiskussion in eine zentrale Position. Durch die ökologisch-orientierte Gestaltung von logistischen Systemen im Rahmen des Green Supply Chain Managements können sowohl die Ressourceneffizienz steigernde als auch darüber hinaus gehende, die Effektivität steigernde Maßnahmen in den logistischen Systemen bzw. Supply Chains umgesetzt werden. Derartige ökologische Maßnahmen sind für Unternehmen aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll, wenn sie zu einer direkten Kostensenkung führen oder von den Kunden eines Unternehmens honoriert werden und geeignet sind, Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Das Projekt befasst sich daher mit der Fragestellung, wie und in welchem Ausmaß Unternehmen ihre Logistik „grün“ gestalten sollten, um Kostensenkungen und/oder Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

Name:	GLTC
Bearbeiter:	Sebastian Berlin
Laufzeit:	04.2010 - 03.2012
Internet:	http://www.green-logistics.org
Förderer:	Das IGF-Vorhaben 16474 N/1 der Forschungsvereinigung Bundesvereinigung Logistik e.V. - BVL, Schlachte 31, 28195 Bremen wurde über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung und -entwicklung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.
Partner:	TU Hamburg-Harburg, Institut für Logistik und Unternehmensführung • Chemion Logistik GmbH • Große-Vehne Speditions GmbH • Kompetenznetzwerk Mechatronik e.V. • LSU Schäberle Logistik & Speditions-Union GmbH u. Co. KG • Pleyma GmbH • POLIBOY Brandt & Walther GmbH • SCHMALZ+SCHÖN Eurocargo GmbH • Synthopol Chemie Dr. rer. pol. Koch GmbH & Co. KG • Tramec GmbH

EIN WANDLUNGSFÄHIGES SOZIO-TECHNISCHES PRODUKTIONSSYSTEM (WPSLIVE)



Produzierende Unternehmen in Deutschland müssen zunehmend auf kurzfristige Anforderungsänderungen seitens des Marktes reagieren. Um derartigen Diskontinuitäten in kurzer Zeit begegnen zu können, ist eine wandlungsfähige Ausrichtung des gesamten Auftragsabwicklungsprozesses – von der Auftragsbearbeitung und -konstruktion bis hin zur Montage und Qualitätssicherung – notwendig. Mit dieser Forderung geht allerdings auch die Frage einher, welcher Grad an Wandlungsfähigkeit angemessen erscheint und welche Kosten damit verbunden sind. Ziel des Forschungsvorhabens ist es daher, im Rahmen des Verbundforschungsprojekts WPSlive ein simulationsbasiertes Kosten- und Liquiditätsmanagement zu entwickeln.

Name:	WPSlive
Bearbeiter:	Christian Gille
Laufzeit:	09.2010 - 09.2013
Internet:	http://www.wpslive.de
Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe Bereich Produktion und Fertigungstechnologien (PTKA-PFT)
Partner:	Fraunhofer IPA - Institut für Produktionstechnik und Automatisierung • camos Software und Beratung GmbH • Daimler AG • Homag Holzbearbeitungssysteme AG • Infoman Informationsmanagement GmbH • LF CONSULT GmbH • MAN Diesel & Turbo SE

FRÜHERKENNEN, MESSEN, BEWERTEN UND GESTALTEN VON WANDEL IM WERTSCHÖPFUNGSNETZ (VERTUMNUS)



Durch steigende Dynamik und Komplexität der Unternehmensumwelt werden Unternehmen zu immer kürzeren Anpassungszyklen gezwungen. In der heutigen stark vernetzten Unternehmenswelt genügt es hierbei nicht mehr nur ein Unternehmen isoliert zu betrachten. Vielmehr muss der Fokus auf dem Wertschöpfungsnetz liegen.

An dieser Stelle setzt das Verbundprojekt Vertumnus an. Im Vordergrund stehen die Fragen, wie Wandlungsdruck im Wertschöpfungsnetz frühzeitig erkannt werden kann, wie darauf proaktiv reagiert werden sollte und wie sich Wandlungsfähigkeit (ökonomisch) planen lässt. Derzeit werden gemeinsam mit den Industriepartnern Faktoren ermittelt, die Wandlungsdruck erzeugen - die Grundlage für spätere Szenarien, dynamische Beschreibung von Wandel und Früherkennungsinstrumente.

Name:	Vertumnus
Bearbeiter:	Ben Meyer-Schwickerath
Laufzeit:	09.2010 - 09.2013
Internet:	http://www.vertumnus-projekt.de
Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe Bereich Produktion und Fertigungstechnologien (PTKA-PFT)
Partner:	Universität Stuttgart, Institut für Diversity Studies in den Ingenieurwissenschaften und Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb • Karlsruher Institut für Technologie (KIT) IPEK – Institut für Produktentwicklung Karlsruhe • BARiT • Kunstharz-BELAGSTECHNIK GmbH • Brand KG • fischerwerke GmbH & Co. KG • Marquardt GmbH • Pumacy Technologies AG • Schübel GmbH primeparts • Tech 3d Control GmbH & Co. KG • WAFIOS AG

WISSEN SCHAFFEN 2010
ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

GEREGELTE ERSATZTEIL-BEDARFSDECKUNGS-STRATEGIEN (GET)



Ziel des Forschungsprojekts war die Erstellung einer aufwandsarmen Überprüfungsmethode für Unternehmen zur Auswahl und kontinuierlichen Anpassung von Ersatzteil-Bedarfsdeckungs-Strategien. Durch Vergleich der verschiedenen Strategien, denen auf Basis ganzheitlicher Anforderungsprofile Leistungsprofile zugeordnet werden können, kann für jedes Ersatzteil in jeder Lebenszyklusphase des Primärprodukts eine geeignete Bedarfsdeckungs-Strategie ausgewählt werden.

Fragen zu diesem Projekt beantwortet Ihnen gern Frau Rosentritt. Darüber hinaus möchten wir Sie auf unser Seminar „Ersatzteilmanagement“ hinweisen.

Name:	GET
Bearbeiter:	Caroline Rosentritt
Laufzeit:	08.2008 - 03.2010
Internet:	http://www.ersatzteilstrategien.de
Förderer:	Das IGF-Vorhaben 15731 N/1 der Forschungsvereinigung Bundesvereinigung Logistik e.V. - BVL, Schlachte 31, 28195 Bremen wurde über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung und -entwicklung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.
Partner:	Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH • Aeronaval GmbH und Co. KG • HATLAPA Uetersener Maschinenfabrik GmbH & Co. KG • Lufthansa Technik AG • Simon Hegele Gesellschaft für Logistik und Service mbH

KREATIVITÄT UND INNOVATION DURCH VERNETZUNG (KREA.NETS)



In dem Forschungsprojekt „Krea.Nets – Kreativität und Innovation durch Vernetzung“ wurde untersucht, wie Innovationen durch Zusammenarbeit in Netzwerken hervorgebracht werden können. Es wurde eine Methode zur Bewertung von Innovationen in Netzwerken entwickelt und anhand verschiedener Netzwerke (Gesundheitsnetzwerke, Beratungsnetzwerke und weitere) validiert. Damit werden Business Case-Betrachtungen im Voraus sowie die Steuerung von bereits eingegangenen Kooperationen möglich.

Fragen zu diesem Projekt beantwortet Ihnen gern Herr PD Dr. Seiter.

Name:	Krea.Nets
Bearbeiter:	Martin Stirzel
Laufzeit:	07.2008 - 06.2011 (Gesamtprojekt)
Internet:	http://www.kreanets.de
Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Europäischer Sozialfonds (ESF) Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR)
Partner:	German Graduate School of Management & Law Heilbronn • Fachbereich Psychologie Universität Hamburg • Geographisches Institut Universität Heidelberg • Institut für Mittelstandsforschung Universität Mannheim • BRANTA Expert Net Consulting GmbH

**PRODUKT-PIRATERIE-PRÄVENTION – GANZHEITLICHE
SCHUTZMASSNAHMEN UND SCHADENSRIKOBEWERTUNG (KOPIRA)**

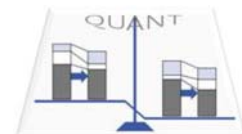


Im Fokus des Projekts stand neben der Bewertung von technischen Produktschutzlösungen auch die Frage, wie der Produktschutz unternehmensweit umzusetzen und zu steuern ist. Entwickelt wurde ein Modell zur ganzheitlichen Steuerung der Produktschutzmaßnahmen. In Abhängigkeit der Rahmenbedingungen bei den einzelnen Partnern wurde mit dem Modell eine allgemein anwendbare Methode erarbeitet, die eine Entscheidung für das optimale Schutzmaßnahmenportfolio ermöglicht.

Fragen zu diesem Projekt beantwortet Ihnen gern Frau Geiger. Darüber hinaus möchten wir Sie auf unser Seminar „Schutz vor Produktpiraterie“ hinweisen.

Name:	Kopira
Bearbeiter:	Rebecca Geiger
Laufzeit:	01.2008 - 06.2010
Internet:	http://www.kopira.de
Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe Bereich Produktion und Fertigungstechnologien (PTKA-PFT)
Partner:	Karlsruher Institut für Technologie (KIT) IPEK – Institut für Produktentwicklung Karlsruhe • IMSTec GmbH • Kjellberg Finsterwalde Plasma und Maschinen GmbH • KÖRA PACKMAT Maschinenbau GmbH • tech-solute Industriedienstleistungen für die technische Produktinnovation GmbH & Co. KG

**GANZHEITLICHE WIRTSCHAFTLICHKEITSBETRACHTUNG
VON QUALITÄTSBEZOGENEN MASSNAHMEN UNTER
BERÜCKSICHTIGUNG VON RISIKOASPEKTEN (QUANT)**



Ziel dieses Vorhabens war es, ein Konzept zu entwickeln, zu validieren und in einem Instrument umzusetzen, das den KMU der Antriebstechnik eine strategische Positionierung im Spannungsfeld „präventive Qualitäts- vs. Nachbesserungskosten“ ermöglicht. Zentraler Bestandteil ist die wertorientierte Bewertung der Kosten, Nutzen und Risiken, die sich aus der Verfolgung alternativer Qualitätsstrategien (bspw. zeitliche Positionierung und Dimension/Umfang der Maßnahmen) ergeben.

Fragen zu diesem Projekt beantwortet Ihnen gern Herr Berlin. Darüber hinaus möchten wir Sie auf unser Seminar „Qualitätsstrategiebewertung“ hinweisen.

Name:	QUANT
Bearbeiter:	Carsten Schwab
Laufzeit:	01.2009 - 12.2010
Internet:	http://www.qualitaetstrategien.de
Förderer:	Das IGF-Vorhaben 15947 N/1 der Forschungsvereinigung Antriebstechnik e.V. - FVA, Lyoner Straße 18, 60528 Frankfurt (Niederrad) wurde über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung und -entwicklung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.
Partner:	Schottel GmbH & Co. KG • Flender Tübingen GmbH & Co. KG • Claas Industrietechnik GmbH • Desch Antriebstechnik GmbH & Co. KG • HENSCHEL Antriebstechnik GmbH • Lenze Drive Systems GmbH



RFID ALS ENABLER FÜR KOSTENGÜNSTIGE LOGISTIKPROZESSE IM PHARMAWERTSCHÖPFUNGS-SYSTEM (RADIOPHARM)

Ziel dieses Vorhabens war die technologische, organisationsbezogene und betriebswirtschaftliche Bewertung von Kosten, Nutzen und Risiken eines RFID-gestützten Informationssystems zur effektiven Rückverfolgung von gehandelten Pharmaprodukten auf Basis eines elektronischen Herkunftsnachweises. Im Hinblick auf eine Ausweitung der Dokumentationspflichten wurde dabei die Wertschöpfungskette vom Pharmahersteller über den Pharmagroßhandel bis hin zu Apotheken betrachtet.

Fragen zu diesem Projekt beantwortet Ihnen gern Herr PD Dr. Seiter.

Name:	RadioPharm
Bearbeiter:	Stefan Kaiser
Laufzeit:	10.2008 - 03.2010
Internet:	http://www.radiopharm.co.cc
Förderer:	Das IGF-Vorhaben 15813 N/1 der Forschungsvereinigung Bundesvereinigung Logistik e.V. - BVL, Schlachte 31, 28195 Bremen wurde über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung und -entwicklung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.
Partner:	IFT Uni Stuttgart • biosyn GmbH • Celesio AG • Etifix Etiketten GmbH • Rotebühlapotheke • SANICARE-Apotheke • Siemens AG • Weleda AG

WISSEN TRANSFERIEREN 2010

START DER IPRI-SEMINARREIHE

Mit den Themen „Kundenorientierte Kalkulation industrieller Dienstleistungen“, „Schutz vor Produktpiraterie“, „Empfängerorientiertes Reporting“ und „Ersatzteil-Management“ startete die IPRI-Seminarreihe. Die Halbtages- und Tagesseminare sollen das Wissen und die gewonnenen Erfahrungen aus den mit Praxispartnern durchgeführten Forschungsprojekten einer möglichst großen Anzahl an Unternehmen zugänglich machen. Das Seminarangebot wird ständig erweitert. Eine Übersicht über die Seminarinhalte und das komplette Seminarangebot finden Sie auf unserer Internetseite.



NEUER KOOPERATIONSPARTNER: CENTER OF MARITIME TECHNOLOGIES E.V.

Das Center of Maritime Technologies e.V. (CMT) ist ein gemeinnütziger Verein, der im Juni 2003 auf Initiative der maritimen Wirtschaft und Wissenschaft gegründet wurde. Über 80 Mitglieder aus den Bereichen der Werften, der Zulieferindustrie, der Schifffahrt sowie der Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind im CMT aktiv. Das Ziel des Vereins ist die Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation im maritimen Bereich durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen maritimen Akteuren und Sektoren, Initiierung von Projekten sowie Unterstützung bei der Beantragung und Durchführung von Forschungsprojekten in regionalen, nationalen und europäischen Programmen. Neben diesen Aufgaben als Verein führt das CMT als anerkanntes Forschungszentrum eigene FuE-Projekte in den Bereichen Produktionstechnologie (Planung, Simulation, Logistik, Fügetechnik), Schiffskonzepte und Leichtbau, Energie- und Life Cycle Management und Engineering Plattformen durch.



LEITUNG DER IDEENWERKSTATT DES INTERNATIONALEN CONTROLLER VEREINS E.V. (ICV)

Der ICV stellt mit über 6.000 Mitgliedern in Europa die internationale Adresse für Controlling-Kompetenz dar. Anspruch des Vereins ist es, Trends zu erkennen und praktische Erfahrungen zusammen mit neuesten Forschungsergebnissen für die praktische Umsetzung aufzubereiten.

Als „Keimzelle“ für Innovationen im Controlling wurde die Ideenwerkstatt im Internationalen Controller Verein neu ausgerichtet. Die inhaltliche Leitung der Ideenwerkstatt wurde im Jahr 2010 durch Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Péter Horváth und Dr. Uwe Michel (Senior Partner und Leiter des Competence Centers Controlling und Finanzen bei Horváth & Partners) wahrgenommen. Zur Erkennung, Bewertung und Ausarbeitung von neuen Ideen wird die Leitung durch ein Kernteam aus erfahrenen Mitgliedern der Controlling Community sowie durch Herrn Isensee unterstützt.



Im Jahr 2010 rückte der Themenbereich „Grünes Controlling“ in den Mittelpunkt der Arbeit der Ideenwerkstatt. Informationen zu den Ergebnissen der Ideenwerkstatt finden Sie auf den Internetseiten des ICV unter www.controllerverein.com/iw.

AUFTRAGSSTUDIE „PERFORMANCE MEASUREMENT FÜR LÖSUNGSANBIETER“ (PM4SOLUTION)

Dienstleistungen und dienstleistungsorientierte Geschäftsmodelle gewinnen in der produzierenden Industrie immer mehr an Bedeutung. Viele Unternehmen übernehmen in zunehmendem Maße Wertschöpfungsprozesse ihrer Kunden und werden zu Lösungsanbietern. Die Fähigkeit, dem Kunden individuelle Lösungen bestehend aus Produkt und produktbegleitenden Dienstleistungen anzubieten, wird zu einem wesentlichen Wettbewerbsvorteil für Unternehmen. Die zentrale Herausforderung für produzierende Unternehmen besteht darin,



den Wandel vom Produkt- zum Lösungsanbieter aktiv voranzutreiben und zu gestalten. Die Umsetzung von Lösungsanbieterstrategien erfordert in hohem Maße Anpassungen und Veränderungen in vielen Bereichen des Unternehmens, von der Organisation bis hin zur Mitarbeiterentwicklung. Einer effektiven Strategieumsetzung und -implementierung kommt daher eine bedeutsame Rolle zu. Zentrale Fragen bei der Umsetzung und Implementierung sind: Welche Ziele müssen gesetzt werden, um das Unternehmen in Richtung Lösungsanbieter zu entwickeln? Mit welchen Kennzahlen können diese Ziele messbar gemacht werden?

Ziel der vom Förderkreis Betriebswirtschaft an der Universität Stuttgart e.V. und von der Péter-Horváth-Stiftung geförderten Studie war es, die zentralen strategischen Ziele auf dem Weg zum Lösungsanbieter zu identifizieren und zentrale Handlungsfelder auf dem Weg zum Lösungsanbieter aufzuzeigen.

Dabei wird zwischen verschiedenen Reifegraden des Lösungsanbietersgeschäfts unterschieden.

Die Ergebnisse der Studie wurden in dem IPRI-Research Paper Nr. 30 „Das Stufenkonzept zum Lösungsanbieter - Ergebnisse einer empirischen Studie“ zusammengefasst. Das Research Paper kann auf der IPRI-Internetseite bestellt werden.

AUFTRAGSSTUDIE „TOP-ANBIETER VON TELEMATIK IN DER TRANSPORTLOGISTIK“



Der Telematikmarkt hat sich in den letzten Jahren stark verändert und offenbart eine Vielzahl innovativer Anwendungsmöglichkeiten in der Transportlogistik. Die Zunahme an Anbietern und Angeboten führt jedoch dazu, dass es für Anwender zunehmend schwieriger wird, den für sich optimalen Anbieter zu ermitteln.

Aus diesem Grund hat IPRI im Auftrag der Gesellschaft für Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik (GVB) e.V. eine Marktübersicht der Telematikanbieter in Deutschland erstellt. Ziel war es, auf Basis einer wissenschaftlichen Studie die Top-Telematikanbieter zu ermitteln und in einem Anbieterverzeichnis zur Verfügung zu stellen. Hierzu wurden auch die Anwender von Telematiksystemen zu Einsatzgebieten, Funktionalitäten und Nutzen der Telematiklösungen befragt.

Der Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste e.V., der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung e.V., der Bundesverband der Transportunternehmen e.V., der Bundesverband Wirtschaft, Verkehr und Logistik e.V. sowie der Deutsche Speditions- und Logistikverband DSLV e.V. unterstützten die Erstellung des Anbieterverzeichnisses.

Die Ergebnisse der Studie können bei der Gesellschaft für Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik e.V. bestellt werden.

ERWEITERUNG DES HERAUSGEBERGREMIUMS DER ZEITSCHRIFT FÜR CONTROLLING (ZfC)

Die Zeitschrift für Controlling (ZfC) gehört zu den wichtigsten Informationsmedien für Fach- und Führungskräfte aus dem Management sowie dem Finanz- und Rechnungswesen in Unternehmen. Die ZfC zeichnet sich insbesondere durch aktuelle, fundierte und anwendungsorientierte Fachbeiträge für alle Controlling-Bereiche, zu allen Branchen und unterschiedlichen Unternehmensgrößen aus.

Das Herausbergremium, bisher bestehend aus Herrn Prof. Horváth und Herrn Prof. Reichmann (TU Dortmund), wurde 2010 im Rahmen einer „Verjüngung“ durch weitere Wissenschaftler ergänzt. So gehören seit letztem Jahr Frau Prof. Dr. Baumöl (Fernuniversität Hagen), Herr Prof. Dr. Hoffjan (TU Dortmund), Herr Prof. Dr. Möller (Universität St. Gallen) und Herr Prof. Dr. Pedell (Universität Stuttgart) dem Gremium an. Die Schriftleitung wird durch Herrn Prof. Möller wahrgenommen.

Von Seiten des IPRI unterstützt Herr Gille die Zeitschrift als Redakteur.



WISSEN VERBREITEN 2010

BÜCHER, ARTIKEL UND BEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

- Berlin, S. (2010)**, Umweltkosten, in: Controlling 22 (2010) 10, S. 582-583.
- Berlin, S., Gamm, N., Schwab, C., Zeibig, S. (2010)**, Bewertung von Qualitätsstrategien unter Berücksichtigung der Kundenzufriedenheit, in: Industrie Management 26 (2010) 4, S. 49-52.
- Gamm, N., Isensee, J. (2010)**, Fakten überzeugen, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 30. November 2010, Nr. 279, S. B2.
- Gamm, N., Isensee, J., Horváth, P. (2010)**, Implikationen für die Strategieumsetzung im betrieblichen Leistungs- und Gesundheitsmanagement in der Wissensarbeit – Eine empirische Überprüfung des Strategy Map-Konzepts, in: Wirtschaftspsychologie 12 (2010) 3, S.79-89. (zus. mit Schmidt, B., Bucksch, J., Borowczak, A., Höcke, A., Kastner, M., Thurn, J.)
- Gamm, N., Isensee, J., Seiter, M. (2010)**, Performance Measurement im betrieblichen Gesundheitsmanagement - Entwicklung und Anwendung einer Gesundheits-BSC bei der MVV Energie AG, in: Zeitschrift für Controlling 22 (2010) 12, S.698-705. (zus. mit Hahn, K.)
- Gamm, N., Schwab, C. (2010)**, Schwerpunktzielvereinbarungen im DLR - Verknüpfung der Markt- und Kundenanforderungen mit dem individuellen Beitrag des Mitarbeiters, in: Horváth, P. (Hrsg., 2010), Kunden und Markt im Fokus - Mit Marketing-Controlling zum Erfolg, Stuttgart, 253-270. (zus. mit Senden, M., Dworschak, J.)
- Geiger, R. (2010)**, Produktpiraterie und Controlling. Der Schutz vor Produktpiraterie erfordert den Einsatz von spezifisch angepassten Controllinginstrumenten, in: Controlling 22 (2010) 8/9, S. 428f.
- Geiger, R. (2010)**, KoPira - KontraPiraterie, in: Abele, E., Albers, A., Aurich, J. C., Günthner, W. A. (Hrsg., 2010), Wirksamer Schutz gegen Produktpiraterie im Unternehmen - Piraterierisiken erkennen und Schutzmaßnahmen umsetzen, Bd. 3 der Reihe Innovationen gegen Produktpiraterie, VDMA Verlag, S. 12-14. (zus. mit Marxen, L.)
- Geiger, R., Meyer-Schwickerath, B. (2010)**, Systematische Risiko- und Maßnahmenidentifikation und strategische Verankerung im Unternehmen, in: Abele, E., Albers, A., Aurich, J. C., Günthner, W. A. (Hrsg., 2010), Wirksamer Schutz gegen Produktpiraterie im Unternehmen - Piraterierisiken erkennen und Schutzmaßnahmen umsetzen, Bd. 3 der Reihe Innovationen gegen Produktpiraterie, VDMA Verlag, S. 23-65. (zus. mit Marxen, L.)
- Gille, C. (2010)**, Life Cycle Costing, in: Controlling 22 (2010) 1, S. 31-33.
- Gille, C., Stirzel, M. (2010)**, Kostenmanagement in der Entwicklung von industriellen Dienstleistungen in der Antriebstechnik, FVA-Forschungsheft 941, Frankfurt.
- Horváth, P. (2010)**, Familienunternehmen als Jobmotor, in: Controlling 22 (2010) 1, S.4-5.
- Horváth, P. (Hrsg., 2010)**, Kunden und Markt im Fokus - Mit Marketingcontrolling zum Erfolg, Tagungsband zum 24. Stuttgarter Controllerforum, Stuttgart.
- Horváth, P. (Hrsg., 2010)**, Vom Produkt- zum Lösungsanbieter - Erfolgreiche Konzepte und Praxisbeispiele der Entwicklungsschrittfolge, Förderkreis Betriebswirtschaft an der Universität Stuttgart e.V., Bonn.
- Horváth, P., Seiter, M., Gille, C. (2010)**, Das Stufenkonzept zum Lösungsanbieter – Ergebnisse einer empirischen Studie, in: Horváth, P. (Hrsg., 2010), Vom Produkt- zum Lösungsanbieter - Erfolgreiche Konzepte und Praxisbeispiele der Entwicklungsschrittfolge, Förderkreis Betriebswirtschaft an der Universität Stuttgart e.V., Bonn, S. 125-141.

- Horváth, P., Gamm, N., Isensee, J. (2010)**, Strategieorientiertes Controlling im Betrieblichen Gesundheitsmanagement – Stand der Praxis und Lösungsansatz, in: Kastner, M. (Hrsg., 2010), Leistungs- und Gesundheitsmanagement, Pabst Science Publishers, Lengerich, S. 50-72.
- Horváth, P., Rosentritt, C. (2010)**, Intelligent wachsen: Herausforderungen an das Logistikcontrolling, in: Wimmer, T., Wöhner, H. (Hrsg., 2010) Intelligent wachsen - Kongressband 27. Deutscher Logistik-Kongress, S. 511-528.
- Isensee, J. (2010)**, „Begründung des Controlling“, Ideenwerkstatt: „Green Controlling“ eine (neue) Aufgabe des Controllings?, in: Controller Magazin (2010) 5, S. 103-104.
- Seiter, M., Gille, C. (2010)**, Kundenorientierte Kalkulation von Industriellen Dienstleistungen, in: Horváth, P. (Hrsg., 2010) Kunden und Markt im Fokus - Mit Marketingcontrolling zum Erfolg, Stuttgart, S. 95-104. (zus. mit Klar, M.)
- Seiter, M., Geiger, R. (2010)**, Möglichkeiten und Grenzen einer Verbesserung der Wettbewerbssituation der Automobilindustrie durch Abbau von branchenspezifischen Kosten aus Informationspflichten, Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. (zus. mit Beckemeier, P.-O.)
- Stirzel, M. (2010)**, Softwaregestütztes Innovationsportfoliomanagement am Beispiel von CA Clarity, in: Grundlach, C., Glanz, A., Gutsche, J. (Hrsg.), Die frühe Innovationsphase - Methoden und Strategien für die Vorentwicklung, Düsseldorf, S. 489-506. (zus. mit Borchert, A.)

WISSEN VERBREITEN 2010

KONFERENZBEITRÄGE & VORTRÄGE

Berlin, S. (2010), Compliance-Management aus Sicht der Wissenschaft, Versicherungsrechts-Konferenz der Versicherungsforen Leipzig, Leipzig, 27.-28. April 2010.

Berlin, S. (2010), Green Logistics Target Costing - Challenges and Solution Approaches, 22nd CSEAR International Congress on Social and Environmental Accounting Research/13th EMAN Conference on Environmental and Sustainability Management Accounting, University of St Andrews, Schottland, 1.-3. September 2010.

Gamm, N. (2010), Eine betriebswirtschaftliche Perspektive des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, 1. Kölner BGM-Kongress, Köln, 17. November 2010.

Gamm, N., Horváth, P., Isensee, J., Zeibig, S. (2010), The Role of Performance Measurement in Implementing Strategic Initiatives - The Example of Corporate Health and Safety, 33rd Annual Congress of European Accounting Association, Istanbul, 19.-21. Mai 2010.

Gamm, N., Isensee, J. (2010), The Role of Performance Measurement in Implementing Strategic Initiatives - The Example of Corporate Health and Safety, 7th Conference on new directions in management accounting, Brüssel, 15.-17. Dezember 2010.

Gamm, N., Schwab, C. (2010), Qualitäts- versus Nachbesserungskosten, Forschungsreport zur Informationstagung der FVA e.V., Frankfurt, 16. November 2010.

Horváth, P. (2010), Innovation durch Consulting, European Business School (EBS), Festkolloquium anlässlich der Verleihung der Honorarprofessur an Prof. Dr. Christof Schimank, Oestrich-Winkel 28. Januar 2010.

Horváth, P. (2010), Erfolgreiche Interpretation von Produkt und Service - Auf dem Weg zum Lösungsanbieter, Universität Stuttgart, Stuttgart 9. Februar 2010.

Horváth, P. (2010), Die Rolle des CFO-Bereichs zwischen Krise und Aufschwung, 5. Horváth & Partners Fachkonferenz Finance Excellence, Frankfurt am Main 18. März 2010.

Horváth, P. (2010), Anwendungsorientierung in der Controllingforschung, Universität Ulm, Festkolloquium anlässlich der Verabschiedung von Prof. Dr. Dieter Beschorner, Ulm 23. März 2010.

Horváth, P. (2010), Die spezifischen Anforderungen an das Reporting in Familienunternehmen, Veranstaltung zum Reporting in Familienunternehmen des ASU e.V., Stuttgart 4. Mai 2010.

Horváth, P. (2010), „Dreamcars“ für das Controlling - Konzept und Arbeitsergebnisse der Ideenwerkstatt (IW) des ICV, 35. Congress der Controller, München 14./15. Juni 2010.

Horváth, P. (2010), Controlling an Hochschulen und Universitäten, Budapester Controllerforum, Budapest 15. Juni 2010.

Horváth, P. (2010), Stand und Trends im Marketingcontrolling, Stuttgarter Controllerforum, Stuttgart 21. September 2010.

Horváth, P. (2010), Die strategische Bedeutung des Controllings, NYME - Konferenz, Sopron (Ungarn) 29. September 2010.

Horváth, P. (2010), Unternehmenssteuerung als Wandlungsbefähiger - Grünes Controlling, Graduate School of Excellence advanced Manufacturing Engineering (GSaME) der Universität Stuttgart, Stuttgart 25. Oktober 2010.

Horváth, P. (2010), Die strategische Bedeutung des Controllings, Hochschule Zwickau, Zwickau 26. November 2010.

Horváth, P., Gille, C., Seiter, M., Stirzel, M. (2010), Conceptualizing Dysfunctional Customer Behavior in Service Encounters - The Case of Industrial Services, Annual Conference of the European Academy of Management (EURAM), Rom, 19.-22. Mai 2010.

Isensee, J. (2010), Strategieentwicklung und -umsetzung im betrieblichen Gesundheitsmanagement mit der Balanced Scorecard, Gastvortrag an der Hochschule Fulda, Fulda, 22. Juni 2010.

Isensee, J. (2010), Controlling und Innovationsmanagement Produktbegleitender Dienstleistungen, Lehrveranstaltung im Modul Strategic and Management Control des Studiengangs Master of Science in Business Innovation, EBS, Oestrich-Winkel, 10. Oktober 2010.

Seiter, M., Schwab, C. (2010), Management Accounting and Service Pricing - An Empirical Study on the Effect of the Ability to Quantify Customer Value on Organizational Performance, 20th European Association for Research on Services Conference (RESER), Göteborg, 30. Sept.- 02. Okt. 2010. (zus. mit Heussler, T. Michaelis, M.)

Stirzel, M. (2010), Means of Control in Development of Products with Embedded Software - The Case of Mechatronic Products, International Conference of Innovation, Management, Technology (ICIMT) 2010, Kapstadt, 29.-31. Januar 2010.

WISSEN VERBREITEN 2010

IPRI-DISSERTATIONEN, HABILITATIONEN, RESEARCH-PAPER & JOURNALE

DISSERTATIONEN UND HABILITATIONEN

Seiter, M. (2010), Entwicklung eines Performance Measurement-Systems für Anbieter wissensintensiver Dienstleistungen - Kern einer speziellen Betriebswirtschaftslehre, Habil.-Schr. Univ. Stuttgart, 2010.

Stirzel, M. (2009), Controlling von Entwicklungsprojekten neuer mechatronischer Produkte, Diss. Univ. Stuttgart, 2009.

Zeibig, S. (2010), Branchenprozessmodell Telekommunikation: Entwicklung eines industriespezifischen Referenzmodells zur Unterstützung der Entgeltermittlung regulierter Produkte, Diss. Univ. Stuttgart, 2010.

RESEARCH PAPER

Kaiser, S. (2010), Potenziale für einen RFID-Einsatz in der deutschen Pharmaindustrie - Gesamtwirtschaftliche Bewertung, Diffusionsfaktoren und Organisationskonzept, IPRI-Research Paper Nr. 26, Stuttgart.

Gille, C., Stirzel, M. (2010), Kundenorientierte Entwicklung und Kalkulation industrieller Dienstleistungen, IPRI-Research Paper Nr. 27, Stuttgart.

Rosentritt, C. (2010), Strategien der Ersatzteil-Bedarfsdeckung Überblick und Auswahl, IPRI-Research Paper Nr. 28, Stuttgart. (zus. mit Knigge, J.)

Schwab, C. (2010), Kundennutzenorientierte Erfolgsplanung produktbegleitender Dienstleistungen, IPRI-Research Paper Nr. 29, Stuttgart.

Horváth, P., Gamm, N., Gille, C., Schwab, C., Seiter, M. (2010), Das Stufenkonzept zum Lösungsanbieter - Ergebnisse einer empirischen Studie, IPRI Research Paper Nr. 30, Stuttgart.

Isensee, J. (2010), Verhaltenswirkungen einer Nichteinhaltung des Controllability Prinzips, Der Zusammenhang zwischen der wahrgenommenen Beeinflussbarkeit von Zielen und individuellem Leistungsverhalten unter Berücksichtigung des Einflusses der Persönlichkeit, IPRI-Research Paper Nr. 31, Stuttgart.

IPRI-JOURNALE

IPRI-Journal Sommer 2010
 Schwerpunkt
 „Aufbruch in neue Themenfelder
 der Controlling-Forschung“



IPRI-Journal Winter 2010/11
 Schwerpunkt
 „Forschung im Geschäftsfeld
 Ersatzteil-Management“



**WISSEN VERBREITEN 2010
VERANSTALTUNGEN**

10. IPRI-FACHWORKSHOP „AFTER SALES MANAGEMENT - OPTIMIERUNGSPOTENZIALE IN DER ERSATZTEILVERSORGUNG“



Am 03. März 2010 fand in den Räumlichkeiten des IPRI der 10. IPRI-Fachworkshop zum Thema „After-Sales-Management“ statt. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der am IPRI zu diesem Thema bearbeiteten Projekte und richtete sich vor allem an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Service und Logistik.

Neben dem aktuellen Stand der Forschung wurden Best-Practices im After-Sales-Management und Optimierungspotenziale der Ersatzteilversorgung in verschiedenen Vorträgen durch Industrievertreter vorgestellt. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurden in Kleingruppen Optimierungspotenziale der Ersatzteilversorgung erarbeitet. Abschließend bestand bei Getränken und einem Imbiss die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

TAG DER LOGISTIK

Unter dem Motto „Logistik macht’s möglich“ rückten am bundesweiten Tag der Logistik am 15. April 2010 wieder logistische Leistungen für einen Tag in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Der Tag der Logistik ist eine Initiative der gemeinnützigen Bundesvereinigung Logistik (BVL), die von zahlreichen Organisationen, Verbänden, Bildungseinrichtungen und Unternehmen unterstützt wird. IPRI hatte sich am Tag der

Logistik als Veranstalter beteiligt und dazu interessierte Studenten und Praktiker zu einer Vorstellung abgeschlossener und laufender Logistik-Forschungsprojekte eingeladen.



Neben dem Stand der Forschung wurden in mehreren Vorträgen laufende und abgeschlossene Forschungsprojekte vorgestellt. Die Projektvorstellung erfolgte durch Prof. Dr. Georg Urban und umfasste die Themen Anlauf- und Produktionssteuerung, Supply-Chain-Steuerung und Ersatzteillogistik. Nach einer Abschlussdiskussion zu den aktuellen Herausforderungen der Logistik wurden die Möglichkeiten für Studenten am IPRI während und nach dem Studium erläutert.

TAGUNG DES ARBEITSKREISES „INTEGRATIONS-MANAGEMENT FÜR NEUE PRODUKTE“ DER SCHMALENBACH-GESELLSCHAFT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT E.V.

Erfolgreiche Entwicklungswege zum Lösungsanbieter und Herausforderungen sowie Vorteile des Lösungsanbietergeschäfts wurden am 7. Mai auf der Sitzung des Arbeitskreises „Integrationsmanagement für neue Produkte“ der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. unter der Leitung von Herrn Prof. Horváth und Herrn Fleig herausgearbeitet. Die Koordination der Sitzung wurde durch Herrn PD Dr. Seiter wahrgenommen.

Das Ziel der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. (SG) ist es, den Dialog zwischen betriebswirtschaftlicher Forschung, Lehre und Praxis zu fördern. Der Arbeitskreis „Integrationsmanagement für neue Produkte“ beschäftigt sich in diesem Zusammenhang mit Integrationsaspekten und -bedarfen zwischen Funktionsbereichen im Unternehmen, Geschäftsfeldern, Technologien sowie Produkten und Dienstleistungen.

Gastgeber der Sitzung des Arbeitskreises in diesem Jahr war die MAHLE GmbH in Stuttgart. Ausgangspunkt war die vielfach festzustellende Entwicklung von rein produktorientierten zu dienstleistungs- und lösungsorientierten Unternehmen. Die Referenten stellten neben dem aktuellen Stand der Forschung vor allem Beispiele aus der eigenen Unternehmenspraxis vor und schilderten die Transformation vom „klassischen Produkthanbieter“ über einen „Systemanbieter“ zum „Lösungsanbieter“ oder „Life Cycle Partner“.

IMPRESSUM

International Performance Research Institute gGmbH
Königstraße 5 • 70173 Stuttgart

Telefon: (0711) 6203268 – 0

Telefax: (0711) 6203268 – 889

Internet: <http://www.ipri-institute.com>

E-Mail: pressestelle@ipri-institute.com

Verantwortlich:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Péter Horváth (geschäftsführender Gesellschafter)

PD Dr. Mischa Seiter (Geschäftsführer)

Redaktion:

Sebastian Berlin • E-Mail: sberlin@ipri-institute.com